



Information an Schwimmbadbetreiber

Desinfektion von Badewasser in Schwimmbädern mittels Stosschlorung

1. Was ist eine Stosschlorung?

Eine Stosschlorung ist eine Desinfektionsart die einen minimalen Chlorgehalt von 5 mg Chlor pro Liter Badewasser bewirkt.

2. Warum muss eine solche Desinfektion durchgeführt werden?

Diese Desinfektion wird – ausschliesslich ausserhalb der Öffnungszeiten des Schwimmbads – durchgeführt, um eine Vermehrung der Keime in den Filtern zu vermeiden. Eine solche Situation kann aufgrund eines starken Zustroms von Badegästen, einem längeren Betriebsunterbruch (Revision, Renovation) des Schwimmbades oder bei einem zu hohen Gehalt an gebundenem Chlor sowie auf Anordnung des Trink- und Badewasserinspektorats des LSVW auftreten.

3. Welche Menge an Javelwasser oder Calciumhypochlorit wird benötigt?

Beckeninhalt in m ³	60	150	300	1000	2000
Volumen Javelwasser (13/14 %) in Liter	2	5	10	33	66
Menge an Calciumhypochlorit (70 %) in Kilogramm	0.5	1.2	2.4	8	16

4. Vorgehensweise bei der Desinfektion

Die benötigte Menge Javelwasser oder Calciumhypochlorit ins Becken sowie in den Ausgleichsbehälter schütten. Nach etwa einer halben Stunde, das Spülsystem des Filters einschalten.

Achtung: das Tragen von Schutzhandschuhen und einer geschlossenen Schutzbrille ist unerlässlich. Javelwasser und Calciumhypochlorit sind ätzend; Hinweise auf der Etiketle und im Sicherheitsdatenblatt streng einhalten.

5. Wann kann das Schwimmbad wieder in Betrieb genommen werden?

Das Schwimmbad kann wieder benutzt werden, wenn der freie Chlorgehalt im Becken auf einen Wert von 0,8 mg/L gesunken ist, was einige Zeit dauert. Für jede, aus Sicherheitsgründen durchgeführte Desinfektion, muss ein Protokoll erstellt werden (Grund, Menge des verwendeten Desinfektionsmittels, Zeitpunkt des Einschaltens des Spülsystems und Konzentration des freien Chlors bei Wiederinbetriebnahme des Schwimmbades) und deren Durchführung in das Kontrollheft des Betriebes eingetragen werden.